



DAS JUWELEN SUTTA

AUS DEM SUTTA NIPATA

222. Ihr Wesen, welche hier versammelt sind,
ob ihr nun auf der Erde oder in den Himmeln wohnt:
Ihr Wesen alle, seid frohen Mutes,
und hört aufmerksam dem hier Gesagten zu.

223. Hört zu, ihr Wesen allesamt,
erweist den Menschen Liebe,
die Tag und Nacht für euer Leben sorgen,
beschützt sie daher ohne Unterlass.

224. Was es an Schätzen jetzt und künftig geben mag,
welch` herrliche Juwelen-Schätze auch die Himmel bieten.
Keines lässt sich mit dem Tathagata vergleichen.
So strahlt im Buddha das erhabenste Juwel.
Durch diese Wahrheit möge Glück entstehen!

225. Anhaftungslos der Leidenschaft enthoben, den höchsten
Nektar der Unsterblichkeit –
was der Meditations-Vollendete Shakyamuni erlangte,
nicht ohne Dharma wäre dies geschehen.
So strahlt im Dharma das erhabenste Juwel.
Durch diese Wahrheit möge Glück entstehen!

226. Welchen die exzellenten Buddhas als „den Reinen“ preisen,
der Zustand des Samadhi, „unendliches Wissen“ genannt,

nicht kennt man etwas, das Samadhi ebenbürtig wäre.
So strahlt im Dharma das erhabenste Juwel.
Durch diese Wahrheit möge Glück entstehen!

227. Achthundert Menschen sind die Gepriesenen,
die in den vier Zeitaltern gegenwärtig sind:
die zu verehrenden Hörer des Sugata, des Wohl-Gegangenen:
Gaben an sie erwirken große Frucht!
So strahlt im Sangha das erhabenste Juwel.
Durch diese Wahrheit möge Glück entstehen!

228. Welche bezähmt mit starkem Geist
Sehnsuchts-befreit die Lehren des Gautama, das zu Erreichende
erreichten,
sie tauchen ein in Nektar der Unsterblichkeit,
gratis dazu genießen sie die Ruhe.
So strahlt im Sangha das erhabenste Juwel.
Durch diese Wahrheit möge Glück entstehen!

229. Wie der weite Donnerkeil des Indra eingerammt,
von den Vier Winden niemals zu erschüttern,
so nenne ich den höchsten, besten Menschen,
der die Vier Edlen Wahrheiten mit Gewissheit sieht.
So strahlt im Sangha das erhabenste Juwel.
Durch diese Wahrheit möge Glück entstehen!

230. Welche die erläuterten Edlen Wahrheiten
mit tiefer Weisheit gut erklären,
wenn sie auch große Zielstrebige sind,
so werden sie kein achties Dasein annehmen,
So strahlt im Sangha das erhabenste Juwel.
Durch diese Wahrheit möge Glück entstehen!

231. Zusammen mit jener Einsichts-Erlangung
geht das Aufgeben von dreierlei Dharmas einher:
Die Ansicht der Anhäufung als Person, die Zweifel und
jene Anhaftung an Regeln und Riten, und welcher so ist –
befreit von der Vierheit der niederen Bereiche,
ist er unfähig die sechs schweren Taten zu begehen.
So strahlt im Sangha das erhabenste Juwel.
Durch diese Wahrheit möge Glück entstehen!

232. Und auch wenn er noch manchmal schlechtes Karma wirkt
mit seinem Körper, Rede oder Geist,
unfähig ist er, dieses zu verbergen,
eine Unmöglichkeit ist das für den im Angesicht der Sicht, sagt man.
So strahlt im Sangha das erhabenste Juwel.
Durch diese Wahrheit möge Glück entstehen!

233. Wie dicke Regentropfen für den dichten Wald
im ersten Sommermonat in der Hitze,
hat er die höchste, beste Lehre aufgezeigt,
die beste Hilfe für die zum Nirvana Gehenden.
So strahlt im Buddha das erhabenste Juwel.
Durch diese Wahrheit möge Glück entstehen!

234. Als der beste Geber im Erfüllen bester Wünsche aufs Beste
und der von bester Nahrung,
zeigte er den unübertroffenen, besten Dharma auf.
So strahlt im Buddha das erhabenste Juwel.
Durch diese Wahrheit möge Glück entstehen!

235. Zerstört ist das Alte und Neues entsteht nicht mehr.
Dem Geist vergangen ist die Anhaftung an künftiges Werden.
Jene Samen sind zerstört, geschwunden die Sehnsucht.
So löschen die Standhaften eine solche Kerze.
So strahlt im Sangha das erhabenste Juwel.
Durch diese Wahrheit möge Glück entstehen!

236. Ihr Wesen, die ihr hier versammelt seid,
ob ihr nun auf der Erde oder in den Himmeln wohnt:
Vor dem Erhabenen, der von Göttern und Menschen verehrt wird,
vor dem Buddha uns verneigend, möge Glück entstehen!

237. Ihr Wesen, die ihr hier versammelt seid,
ob ihr nun auf der Erde oder in den Himmeln wohnt:
Vor dem Erhabenen, der von Göttern und Menschen verehrt wird,
vor dem Dharma uns verneigend, möge Glück entstehen!

238. Ihr Wesen, die ihr hier versammelt seid,
ob ihr nun auf der Erde oder in den Himmeln wohnt:
Vor dem Erhabenen, der von Göttern und Menschen verehrt wird,
vor dem Sangha uns verneigend, möge Glück entstehen.

Hiermit ist das Juwelen-Sutta beendet.



Matthieu Ricard

Der erleuchtete Vagabund

Leben und Lehre
von Patrul Rinpoche

Vorworte von Seiner
Heiligkeit dem Dalai Lama,
Alak Zenkar Rinpoche und
Jigme Khyentse Rinpoche

29,90 €

ISBN 978-3-945731-26-0
364 Seiten, Hardcover mit
42 Abbildungen

Über mehr als 30 Jahre hinweg sammelte
der buddhistische Mönch Matthieu Ricard
diese wahren Geschichten aus dem Leben des
wandernden Yogis Patrul Rinpoche.



Dzongsar Jamyang
Khyentse

Leben ist Sterben

Wie wir uns auf das
Sterben, den Tod
und darüber hinaus
vorbereiten können

19,90 €

ISBN 978-3-945731-25-3
290 Seiten, Hardcover

Der Tod ist eine Realität, der du dich früher
oder später stellen musst. Und aus einer
buddhistischen Perspektive gilt: Je früher du
dieser Tatsache ins Auge blickst, desto besser.



Khenchen Jigme Phuntsok

Erinnert euch stets!

Ein Handbuch
traditioneller
Grundlagen des
Vajrayana-Buddhismus

10,95 €

ISBN 978-3-945731-23-9
121 Seiten, Paperback

Khenchen Jigme Phuntsok, Nyingma-Meister
und Begründer der buddhistischen Akademie
Larung Gar in Serthar, China, teilt die Essenz
seiner Lehren hier mit seinen Schülern.



MANJUGHOSHA.DE